

Hinweise zum Abitur und zur Gesamtqualifikation

Für jeden Schüler setzt sich die Gesamtqualifikation – das endgültige Abiturergebnis – aus zwei Bereichen zusammen: den Ergebnissen aus den vier Halbjahren der Qualifikationsphase (Leistungen, die in den sogenannten **Block I** eingehen) und dem

Abiturergebnis in den vier Abiturprüfungsfächern (Leistungen des **Blocks II**).

Jeder Schüler legt die Abiturprüfung in vier Fächern ab:

2 LK:	1. Abiturfach	schriftliche Prüfung, ggf. auch mündliche
	2. Abiturfach	schriftliche Prüfung, ggf. auch mündliche
2 GK:	3. Abiturfach	schriftliche Prüfung, ggf. auch mündliche
	4. Abiturfach	nur mündliche Prüfung

Anrechnung der Kurse für die Gesamtqualifikation (Block I)

Voraussetzung zur Zulassung zum Abitur ist die **Belegung** einer bestimmten Zahl von Pflichtkursen in bestimmten Fächern während der Qualifikationsphase. Es handelt sich um 8 LKs und 30 anrechenbare GKs, insgesamt müssen also in den vier Halbjahren der Qualifikationsphase mindestens 38 Kurse belegt sein. Nicht anrechenbar sind hierbei Vertiefungskurse (am Gymnasium Lindlar sowieso nur in der Einführungsphase durchgeführt) und Kurse, die mit null Punkten abgeschlossen wurden.

Neben den Leistungskursen müssen in die Wertung eingebracht werden:

- jeweils die vier Kurse des 3. und 4. Abiturfaches;
- alle Kurse, die nach den Mindestbedingungen ab Beginn der Qualifikationsphase belegt werden mussten, soweit sie nicht schon als Abiturfächer einzubringen sind.

Im Einzelnen **müssen** in die Wertung eingebracht werden (gleichgültig, ob als LK oder GK):

Fach	In die Wertung	Jahrgangsstufe(n)	Bemerkungen
Deutsch Fremdsprache, fortgeführt ggf. Fremdsprache, neu einsetzend	4 LK oder 4GK 4 LK oder 4GK 2/4 GK	Q1 – Q2 Q1 – Q2 Q2/ + Q1	nur Schüler von RS/HS unter bestimmten Bedingungen
ggf. zweite Fremdsprache bei fremdsprachlichem Schwerpunkt	2GK	Q2	in die Wertung müssen die zwei Kurse aus der Q2
Kunst/ Musik	2GK	Q1 – Q2	ersatzweise Literatur in Q1
Gesellschaftswissenschaft	4 LK oder 4GK ggfs. + 2/4 GK	Q1 – Q2 Q2	dreistündige Zusatzkurse in: Geschichte oder Sozialwissenschaften oder Geschichte + Sozialwissenschaften
Mathematik Biologie, Physik, Chemie Ggf. zweite Naturwissenschaft oder Informatik bei naturwissenschaftlichem Schwerpunkt	4 LK oder 4GK 4 LK oder 4GK 2 GK	Q1 – Q2 Q1 – Q2 Q2	in die Wertung müssen die zwei Kurse aus der Q2
Religion	2 GK	Q1 – Q2	ggf. das Ersatzfach
Sport	0 – 4 GK	Q1 – Q2	kann ggf., muss aber nicht in die Wertung!

Mindestleistungen für die Zulassung zur Abiturprüfung

Hier handelt es sich um das zweite Element der Gesamtqualifikation; es ist festgelegt, welche Mindestleistungen in den anzurechnenden Kursen zu erbringen sind. Für die Gesamtqualifikation werden insgesamt 8 Leistungskurse und zwischen 27 und 32 Grundkursen aus der Qualifikationsphase **angerechnet**. Insgesamt müssen also mindestens 35, es dürfen maximal 40 Kurse in die Wertung einbezogen werden. Dabei müssen natürlich die Pflichtkurse berücksichtigt werden. Der **erreichte Punktwert** muss für die Zulassung mindestens 200 Punkte betragen – höchstens sind hier 600 Punkte erreichbar. Dieser Punktwert geht in das Gesamtergebnis als Block I ein.

Zudem ist die **Zahl der zulässigen Defizite** begrenzt, sie richtet sich nach der Zahl der eingebrachten Kurse; generell gilt, dass nicht mehr als 20 Prozent der eingebrachten Kurse defizitär sein dürfen: Werden 35-37 Kurse eingebracht, sind sieben Defizite (darunter maximal drei Leistungskursdefizite) erlaubt, werden 38-40 Kurse eingebracht, sind acht Defizite (darunter ebenfalls maximal drei Leistungskursdefizite) erlaubt.

Berechnung der Leistungen im Block I

Der zu berechnende Punktwert setzt sich wie folgt zusammen:

Die Ergebnisse der acht einzubringenden Leistungskurse gehen in zweifacher Wertung ein. Die Grundkurse werden einfach gewertet. Die Jahresnote eines eventuell belegten Projektkurses wird doppelt gezählt.

Das Überprüfungs- und Berechnungsverfahren der Zulassung und des Ergebnisses von Block I ist dabei mehrstufig (vgl. auch das in der Tabelle dargestellte Beispiel).

Berechnungsbeispiel Block I						
Fach	Abiturfach	Ergebnisse Q1		Ergebnisse Q2		Anzahl anrechenbarer Kurse
		1. Hj	2. Hj	1. Hj	2. Hj	
Deutsch		(8)	(8)	(8)	(7)	4
Englisch	LK	(6)	(5)	(6)	(4)	4
Italienisch ¹¹		[9]	(10)	(11)	(10)	4
Musik		(11)	(10)	-	-	2
Erdkunde	4.	(9)	(8)	(4)	(5)	4
Geschichte	LK	(8)	(7)	(8)	(9)	4
Geschichte (Projektkurs)		-	-	5	5	2
Soz.wiss. (Zusatzkurs)				(11)	(12)	2
Mathematik	3.	(10)	(10)	(10)	(10)	4
Biologie		(12)	(11)	(9)	(10)	4
kath. Religion		(12)	(12)	-	-	2
Sport		(13)	(13)	[10]	[9]	4
					Su:	40

1. Überprüfung, ob mindestens 38 anrechenbare Kurse belegt sind (im Beispiel: 40)
2. Festlegung der einzubringenden 35 Kurse, darunter die Pflichtkurse (im Beispiel mit runden Klammern versehen)

3. Überprüfung der Einhaltung der zulässigen Defizitzahl (im Beispiel: 2 Defizite, rot markiert, davon 1 LK-Defizit, also unproblematisch)
4. Berechnung des Punktwerts der 35 eingebrachten Kurse:
 - 8 Leistungskurse in doppelter Wertung
 - (im Beispiel: 4 LK Englisch - gesamt: $21 * 2 = 42$ Punkte
 - 4 LK Geschichte - gesamt: $32 * 2 = 64$ Punkte gesamt LK-Punkte: 106)
 - 27 Grundkurse einfach gewertet
 - (im Beispiel: gesamt GK-Punkte: 264)
 - Gesamtergebnis im Beispiel: 370)

[Die hier ermittelte Punktzahl muss auf jeden Fall noch normiert werden (siehe Punkt 7).]
5. Berechnung des Punktedurchschnitts: Division der Gesamtpunkte durch 43 Pflichtkurse – LKs werden doppelt gewichtet und gezählt ($27 + 8 + 8$);
(im Beispiel: $370 : 43 = 8,60$ Punkte)
6. In einem weiteren Schritt wird überprüft, ob in den bisher unberücksichtigt gebliebenen Kursen solche vorhanden sind, deren Ergebnis besser als der errechnete Durchschnittswert ist und die somit den Punktdurchschnitt verbessern können. Falls dies der Fall ist (maximale Anzahl der hier zusätzlich noch einzubringenden Kurse ist fünf), werden diese Kurse mit ihren Ergebnissen zum absoluten Punktwert hinzugerechnet.
(im Beispiel in eckige Klammern gesetzt: drei Kurse, zwei Sport- und ein Italienischkurs mit insgesamt 28 Punkten Gesamtergebnis $370 + 28 = 398$ Punkte aus insgesamt $43 + 3 = 46$ Kursen)
7. Da die Anzahl der von den Schülern eingebrachten Kurse unterschiedlich sein kann, muss in einem letzten Schritt das Ergebnis vergleichbar gemacht werden. Diese Normierung erfolgt auf der Basis der Formel

$$EI = (P : S) * 40$$

Dabei bedeutet EI = Ergebnis Block I, P = die Gesamtpunktzahl der eingebrachten Kurse in der Qualifikationsphase und S = die Anzahl der Kurse. Durch den Faktor 40 findet die Normierung statt. Das bedeutet, dass die endgültige Punktzahl bei allen SchülerInnen auf der Basis von 40 Kursen berechnet wird, unabhängig davon, wieviele Kurse de facto in die Wertung eingebracht wurden. Das Ergebnis wird arithmetisch gerundet.
(im Beispiel: $(398 : 46) * 40 = 346,08$, also 346 Punkte als Punktergebnis für Block I)

Abiturbereich (Block II)

- Kein Kurs der vier Abiturprüfungsfächer darf in der Qualifikationsphase mit 0 Punkten abgeschlossen werden.
- Im Abiturbereich (**Block II**) müssen insgesamt mindestens 100 Punkte erreicht werden, die maximale Punktzahl beträgt 300 ($4 * 75$) Punkte. Dabei werden die Prüfungsergebnisse in den vier Abiturfächern fünffach gewertet (wenn keine besondere Lernleistung eingebracht wird).
- In mindestens zwei Prüfungsfächern, darunter einem Leistungskurs, müssen bei fünffacher Wertung mindestens 25 Punkte erreicht werden.

mündl. Abiturprüfungen im 1. - 3. AF (ohne besondere Lernleistung)

Neben der obligatorischen mündlichen Prüfung im vierten Abiturfach sind zusätzliche mündliche Prüfungen *im ersten bis dritten Abiturfach* anzusetzen,

- wenn die Summe aus:
 - Ergebnisse der drei Abiturklausuren (fünffache Wertung)
 - und Ergebnis der mündlichen Prüfung im vierten Abiturfach (fünffache Wertung)

unter 100 Punkten liegt;

- wenn in zwei oder mehr Abiturfächern, darunter einem Leistungsfach, im Abiturbereich jeweils noch nicht mindestens 25 Punkte erreicht sind;
- wenn das Ergebnis einer Abiturklausur um 4,00 oder mehr Punkte der einfachen Wertung von der *Durchschnittspunktzahl* des Unterrichtsfaches in der Qualifikationsphase abweicht;
- wenn ein Schüler freiwillig geprüft werden will.

- Wird im ersten bis dritten Abiturfach eine mündliche Prüfung durchgeführt, so wird das Endergebnis dieses Faches im Verhältnis 2 : 1 (schriftlich : mündlich) aus den Ergebnissen der beiden Prüfungsnoten gebildet.

Tabelle für die Bildung eines Prüfungsergebnisses bei schriftlicher und mündlicher Prüfung ohne besondere Lernleistung (Verhältnis 2 : 1)

		schriftliche Prüfung															fünffach gewertetes Prüfungsergebnis			
Note		6			5			4			3			2				1		
Punkte		-			+			-			+			-				+		
Note	Punkte	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15		
mündliche Prüfung	6	0	0	3	6	10	13	16	20	23	28	30	33	36	40	43	46	50		
	5	-	1	1	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	
		+	2	3	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	
	4	-	3	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	
		+	4	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60
	3	-	5	8	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	
		+	6	10	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63
	2	-	7	11	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	
		+	8	13	16	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66
	1	-	9	15	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	
		+	10	15	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66	70
		-	11	18	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68	
+		12	20	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66	70	73	
	-	13	21	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68	71		
	+	14	23	26	30	33	36	40	43	46	50	53	56	60	63	66	70	73	75	
	+	15	25	28	31	35	38	41	45	48	51	55	58	61	65	68	71	75		

Zusammenfassung

In der *Qualifikationsphase (Block I)*

müssen wenigstens 200 Punkte
können höchstens 600 Punkte erzielt werden.

Im *Abiturbereich (Block II)*

müssen wenigstens $4 * 25 = 100$ Punkte
können höchstens $4 * 75 = 300$ Punkte erzielt werden.

Insgesamt (Block I + Block II)

müssen wenigstens $200 + 100 = 300$ Punkte
können höchstens $600 + 300 = 900$ Punkte erzielt werden.

Das Gesamtergebnis setzt sich also zu zwei Dritteln aus den Leistungen im Block I (Qualifikationsphase) und zu einem Drittel aus den Ergebnissen des Blocks II (Abiturprüfung) zusammen.

Daraus ergibt sich die im Abiturzeugnis ausgewiesene Durchschnittsnote entsprechend der nachfolgend abgedruckten Tabelle.

Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte
1,0	900–823	2,0	660–643	3,0	480–463	4,0	300
1,1	822–805	2,1	642–625	3,1	462–445		
1,2	804–787	2,2	624–607	3,2	444–427		
1,3	786–769	2,3	606–589	3,3	426–409		
1,4	768–751	2,4	588–571	3,4	408–391		
1,5	750–733	2,5	570–553	3,5	390–373		
1,6	732–715	2,6	552–535	3,6	372–355		
1,7	714–697	2,7	534–517	3,7	354–337		
1,8	696–679	2,8	516–499	3,8	336–319		
1,9	678–661	2,9	498–481	3,9	318–301		

Verfahren bei Nichtzulassung zum Abitur oder Nichtbestehen des Abiturs

Ein Schüler, der nicht zur Abiturprüfung zugelassen wird, wiederholt die Q2, sofern die Verweildauer dadurch nicht überschritten wird. Leistungsbewertungen aus dem ersten Durchgang der Q2 werden unwirksam, über die Zulassung zur Abiturprüfung wird am Ende des Wiederholungsjahres erneut entschieden.

Ein Schüler, der die Abiturprüfung nicht besteht, kann diese in der Regel nach einem Jahr wiederholen. Bei einer Wiederholung der Abiturprüfung werden die im vorherigen Durchgang der Q2 erhaltenen Leistungsbewertungen, die Zulassung und die in der vorherigen Prüfung erhaltenen Leistungsbewertungen unwirksam.

Eine nicht bestandene Abiturprüfung kann nur einmal wiederholt werden.

